Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 23

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die eine mißbräuchliche Ausnützung der Schweizerwoche bedeutet, wie zum Beispiel Ausverkäuse, Berbindung von Schweizeremblemen mit nicht schweizerischen Waren 2c. Es anerkennen auch die Teilnehmer das Kontrollrecht darüber, ob die ausgestellten Waren in der Schweiz hergestellt, oder in der Schweiz eine wesentliche Berzarbeitung ersahren haben. Die Aufnahme der Teilnehmer wird dies Jahr ausschließlich durch die Schweizerwocheschwitzes, die in jedem Kanton bestehen, ersolgen. Aus diese Weise wird erreicht werden, daß die Schweizerwoche in wirksames Mittel bildet, Erzeugnisse industriellen Könnens und gewerblichen Fleißes weitesten Kreisen zur Kenntnis zu bringen und sie auf die nationale Pssicht zur Amerkennung vollwertiger wirtschaftlicher Leistungen ausmerksam zu machen.

Mustermesse in Lausanne. Die Delegiertenversamms lung der Sektionen des waadtländischen Handelss und Industrievereins hat nach einem Reserat des Sekretärs der Handelskammer, Beguin, einstimmig beschlossen, die Schweizerische Mustermesse 1920 in Lausanne zu veranstalten und sie zukünftig alle drei Jahre für Lausanne zu behalten.

Verschiedenes.

† Baumeister Ulrich Zürcher in Suttwil (Bern) starb am 26. August im Alter von 56 Jahren plötzlich an einem Schlaganfall in der Nähe seines Arbeitsseldes. Er hat sich vom einsachen Zimmermann zum gesuchten, sehr tüchtigen Baumeister emporgeschwungen. Die össentlichen, wie privaten Bauten, die in den letzten 20 Jahren in Huttwil erstanden, stammen zum weitaus größten Teil von Baumeister Zürcher. Seiner bedeutenden Intelligenz, Tüchtigkeit und Arbeitssreudigkeit, verbunden wit größem Unternehmungsgeist, hatte er es zu verdanken, daß sich sein Baugeschäft im Laufe kurzer Jahre zur vollen Blüte entsaltete. Als Gebäudeschätzer war der Verstorbene in einem großen Teil des Kantons bekannt und geschätzt. Seinen Angestellten war er ein humaner Arbeitzeber.

Nantonales Technikum in Burgdorf. Fachschulen boch= und Tiefbau-Techniker, Maschinen= und Elektro= Techniker, Chemiker.

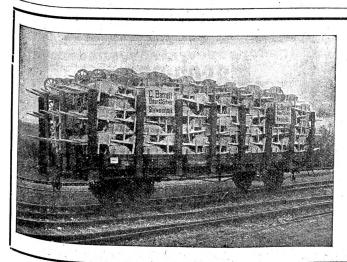
Das Wintersemester 1918/1919 beginnt Diensbie 1.5. Oktober und umfaßt an allen Abteilungen sindet Montag den 4. Klasse. Die Aufnahms-Prüfung dur Aufnahme sind bis spätestens den 1. Oktober schristlich der Direktion des Technikums einzureichen, welche jede weitere Auskunft erteilt.

Gegen die Verwendung von Zusas-Mitteln zur Streckung der zugeteilten Gasmengen. Insolge der Einschränkungen in der Gasabgabe sind auf dem schweiserischen Markt Erfindungen aufgetaucht, welche die Streckung der zugeteilten Gasmengen durch Zusat von Azetylen, Benzol und ähnlichen hochwertigen Brennstoffen ermöglichen sollen. Solche Apparate sind in ihrer Berbindung mit Leuchtgas-Anlagen besonders gefährlich und werden von den Organen der Feuerpolizei kaum geduldet werden, abgesehen davon, daß die erwähnten Brennstoffe heute zu viel wichtigeren Zwecken gebraucht werden und daher zur Berwendung in solchen Apparaten nicht in Betracht kommen kömen. Benzol ist kontingentiert und disponibles Karbid wird den Gaswerken zur Bersfügung gestellt, um so für einen weitern Kreis nuthbar gemacht zu werden.

Blechnot Die außerordentliche Blechsnappheit verschärft sich. Die Zufuhren sowohl in galvanisierten wie verbleiten Blechen und nicht minder auch in Schwarzsblechen bleiben auß; es besteht wenig Hoffnung, daß in Bälde eine Besserung eintreten wird. Die deutschen Werke können anscheinend den eigenen Bedarf Deutschen Werke können anscheinend den eigenen Bedarf Deutsche lands kaum mehr decken. In der Schweiz zehren wir an den letzten Lagern; es scheint bald unmöglich, ohne Betriedseinstellungen über die schwierigen Zeiten hinwegzusommen. Denn auch die Bersorgung mit eigenen, in der Schweiz gewalzten und verzinkten Blechen läßt sehr zu wünschen übrig, weil keine Produktionsmöglichkeit besteht, die den Ausfall der Einsuhr auch nur annähernd zu decken in der Lage wäre. Auch die Zusuhren sin andern Materialien, wie Zinn, Kupser usw., sind sehr gering. Für sie wie sür Blech sind zudem Preise anzulegen, welche kast nicht mehr erschwinglich sind.

Metallwarenfabrif Zug. Unter dem Zwange der ungenügenden Zufuhr an Rohmaterialien muß der Bestrieb langfam reduziert werden. Aus dem Reingewinn von 647,199 Fr. (1916: 677,192 Fr.) werden, wie seit vier Jahren, 12 % Dividende auf das Aftienkapital von 3 Millionen Franken ausgeschüttet.

Métallurgie S. A. in Lausanne. Durch Beschluß ber außerordentlichen Generalversammlung wurde der Sitz der Gesellschaft nach Payerne verlegt. Zweck des Unternehmens ist die Fabrikation und der Verkauf von metallurgischen Produkten aller Art, sowie die Beteiligung an ähnlichen Geschäften. Die Gesellschaft ist



G. Barrett, Holzwarenfabrik

BAAR, Kt. Zug (Schweiz).

SPEZIALFABRIK

Karreten, Stielwaren Fasshahnen Haushaltungsartikel

Nähfadenspulen Holzwaren aller Art

Wasserkraft 70 Pferde.

Export. Telegramm-Adresse: Barrett Baar. Telephon 714.

im Jahre 1916 mit Sitz in Lausanne gegründet worden und verfügt über ein Kapital von 300,000 Fr.

Hus der Praxis. - Für die Praxis.

Fragen.

NB. Berkaufd:, Tansch: und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht ausgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Juseigenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Ctd. in Marken stütz Jusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse bes Fragestiellers erscheinen soll, 20 Ctd. beilegen. Wenn feine Marten mitgeschickt werden, tann bie Frage nicht aufgenommen werben.

826. Wer hatte einen gut erhaltenen Wellbaum, 240 bis 250. Länge, 35 m n Durchmesser, mit einem Hängelager, 40 cm Höhe und dazu passender Auppelung abzugeben? Offerten an Fos. Birchser, Wagner, Jbach:Schwyz.

827. Ber hätte 2 gut erhaltene Bandsägenrollen, 70 bis

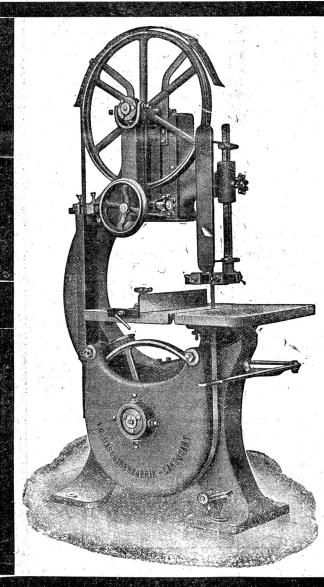
80 cm Durchmesser, abzugeben? Diferten mit Preisangaben an Franz Flurn, Wagner, Hägendorf (Solothurn).

828. Wer liefert gut gelagerte Zementröhren von 40 cm Lichtweite? Offerten mit Angabe von Quantum und Preis, franko waggonweise nordostschweiz. Normalbahn-Station, unt. Chiffre 828

829. Ein älteres Appenzeller Riegelwohnhaus soll frisch renoviert werden. In einigen Zimmern sind die Wände, event.

auch Decken zu täfern. An verschiedenen Stellen ist der Holzwurm vorhanden. Wäre es nun vorteilhafter, Sternittäfer anzubringen oder find wegen der Kälte im Winter Holztäfer beffer? Können Sternittäfer von jedem Holzhandwerker angebracht werden, oder Eternittäser von jedem Holzhandwerker angebracht werden, oder gibt es hiefür Spezialisten? Könnte das ganze billiger auch durch solide Taveten oder sonstigen Belag ausgeführt werden, um über die teure Bauperiode hinweg zu kommen und um dann in einigen Jahren die Eternitz oder Holztäferung billiger vornehmen zu können? Was kann hiefür in Verwendung kommen und zu welchen Preisen pro m²? Wie stellt sich der Preis für Eternittäser, gestemnte Holztäser und Krallentäser sertig angeschlagen? Hi Eternit wielleicht gegenüber Holztäser sertig angeschlagen? Hi Eternit vielleicht gegenüber Holzt werden billiger, weil dasselbe event. nicht bemalt werden müßte, oder ist Malen notwendig, um ein freundliches Zimmer zu besommen? Gäde es auch einen nicht allzuteueren und nicht starf auftragenden Bodenbelag auf die bestehnden etwas ausgelaufenen Riemenböden, um solche zu verbessen und zu welchen Preisen? Das Haus hat Schindelbedachung die Dachsonltruktion ist aber zu schwach sir Ziegel, was könnte hier als harte, seuerssichere Bedachung in Frage kommen (außer Beimalschukzstil bewahrt bleiben. Offerten und Auskünste an Hierkassisch werten und Auskünste an Hierkassisch werten und Kuskünste an Hierkassisch werden Preisen? In allen Teilen soli jedoch der Heimalschukzstil bewahrt bleiben. Offerten und Auskünste an Hierkassischen Schässeler-Schürer, Romanshorn. Schäffeler-Schürer, Romanshorn.

• 830. Wer hätte abzugeben: 1 Trockenbagger (Flußbagger) von 50—100 m³ Tagesleiftung mit ca. 8—9 m horizontaler Aussladung und 5 m Baggertiefe auf Fahrgeleise von ca. 100 m Länge, mit Trommelsieb; ferner ca. 500 m Rollbahngeleise, 50 cm Spurs weite, mit 4 Wagen, sowie 1 Steinbrecher mit Sortiertrommel, zirka 15 m³ Tagesleistung? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre R 830 an die Exped.



A.-G. Landquarter Maschinenfabrik in Olten

Telephon Nr. 2.21 - Telegramme: "Olma"

Moderne Sägerei- u.

Holzbearbeitungs-

Maschinen

Prospekte n. Preisangaben gratis und franko susususus Ingenieurbesuch

Goldene Medaille Höchste Auszeichnung